

Ein neues Microlepidopteron aus Ungarn, *Butalis Emichi*,

beschrieben von

Ludwig Anker in Ofen.

Diese interessante *Butalis*-Art kommt der *Knochella Fabr.*, *Heinemanni Mösch.* und *Punctivittella Costa* am nächsten und ist zwischen diesen einzureihen.

Fühler schwarz, mit gelblichweisser Beschuppung bloss auf der Unterseite des Wurzelgliedes. Palpen lichtbraun. Kopf und Thorax lichtbraun mit schwachem Metallschimmer, Kragen weisslich beschuppt. Vorder- und Mittelfüsse sind gleichmässig lichtbraun, die Hinterbeine sammt Tarsen ebenfalls lichtbraun, jedoch an den Schenkeln heller, schwach metallglänzend und an der inneren Seite der Hüften weiss beschuppt.

Der ziemlich starke Hinterleib des ♂ ist dunkelbraun, matt und ohne Glanz; am Bauch die 5 letzten Segmente lichtgelblich, matt glänzend und schwach beschuppt; der Afterbusch oben dunkelbraun, unten gelblichweiss. Der Hinterleib des ♀ plumper, dick, hinten zugespitzt, oben matt dunkelbraun, am Bauche lichter, ohne Metallglanz; die 2 vorletzten Segmente rein weiss und dicht beschuppt, das Aftersegment flach, verschmälert und gestutzt, unten licht ockerbraun und weisslich.

Die Spannung der Vorderflügel 5—5½ Linien lang, bei beiden Geschlechtern gleich gebaut, länglich, zugespitzt, dunkel olivenbraun, kaum merklich metallisch schimmernd, in der Flügelspitze mit heller braunen und metallglänzenderen Schuppen; ein rein weisser, gegen die Flügelwurzel nicht verstärkter, vorn sich nicht zuspitzender, sondern gleich dicker und stumpf endigender, gerader Längsstreif zieht sich von der Wurzel bis weit über die Mitte der Vorderflügel und erstreckt sich bei beiden Geschlechtern auf $\frac{4}{5}$ der Flügelänge. Der bei den nächst verwandten *Knochella*, *Heinemanni* und *Punctivittella* vorhandene, mit dem Längsstreif gleich gefärbte Punktfleck am Hinterrande fehlt bei beiden Geschlechtern dieser Art gänzlich.

Die scharf zugespitzten Hinterflügel sind bedeutend schmaler als die vorderen, dunkelbraun, jedoch dünner beschuppt und ohne Glanz.

Franzen an den Vorder- und Hinterflügeln matt grau-braun.

Unterseite der Flügel heller braun, an den Flügelspitzen schwach metallisch schimmernd.

Die 4 Exemplare dieser neuen Art, 2 ♂, 2 ♀, wurden von mir im Monat Juni in der Gegend von Peszér im Pester Comitate auf sandigen, mit spärlichem Graswuchs bedeckten Hügeln erbeutet.

Ich widme diese neue Art meinem für Lepidopterologie eifrigen Freunde, Herrn Gustav von Emich.

Käfer-Notiz.

Nachdem ich wiederholt einige Exemplare des seltenen *Troglops corniger* Ksw. an den Fenstern des Gasthauses in Geesthacht gefangen, kam ich auf die Idee, dass dieses Thierchen auf den dort vor dem Hause stehenden Linden sich zur Blütezeit aufhalten müsse. Doch konnte ich bei der Abgelegenheit des Ortes nie die richtige Zeit abpassen; erst im verflossenen Sommer gelang es mir endlich, zur glücklichen Stunde zu kommen und meine Vermuthung bestätigt zu finden, so dass ich, unterstützt von meinem Freunde Herrn Höge, eine grössere Zahl dieses noch wenig verbreiteten Käferchens einfangen konnte. Räthselhaft blieb es mir, dass die Thiere nur einen einzigen Baum zum Aufenthalt gewählt hatten, während andere in der Nähe gleichfalls in voller Blüte stehende Linden nicht ein Stück lieferten. Leider behält man nur den kleinsten Theil der in den Schirm fallenden Beute, da die raschen Thiere, kaum hineingefallen, schon wieder davon fliegen.

Bei Geesthacht am Ellbufer sammelte ich ferner den bisher hier noch nicht gefundenen *Bledius agricultor* Heer. Diese interessante Art lebt wie die übrigen *Bledius* in Gesellschaft der *Heteroceren* in Gängen, etwa einen Zoll unter der Oberfläche des Ufersandes.

Hamburg, Mai 1869.

W. Koltze.
